

Niederschrift Nr. 8 / 2008-2013
über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur,
Soziales und Sport am, 19. Oktober 2011, 19.30 Uhr

Zu Punkt 2: Betreutes Wohnen / Betreuung und Pflege von Senioren in Lensahn – Kurzvortrag AP (Ambulanter Pflegedienst) Bedey

Herr Schüller begrüßt Herrn Bedey recht herzlich. Herr Bedey stellt kurz sein Unternehmen vor und erläutert die Lensahner Lage mit zwei Pflegeheimen und zwei Ambulanten Pflegediensten. Laut Statistiken wird sich die Zahl der pflegebedürftigen Personen bis zum Jahr 2050 verdoppeln. Die derzeitige Situation zeigt deutlich, dass der Bedarf nach Betreutem Wohnen vorhanden ist. Diese Personen weichen derzeit zwangsläufig in umliegende Orte aus. Für Lensahn wäre es sicherlich gut, dieses Angebot ebenso vorzuhalten, da die zentrale Lage, die ärztliche Betreuung vor Ort sowie die Lebensmittelversorgung, Banken usw. optimal sind. Herr Bedey ist von dem Bedarf an dieser Einrichtung überzeugt, da ihm aus seinem Kundenstamm schon ca. 15-20 Personen bekannt sind, die Betreutes Wohnen in Anspruch nehmen würden, auch Kunden aus den umliegenden Gemeinden. Selbstverständlich muss beim Bau dieser Wohnungen die Barrierefreiheit berücksichtigt werden. Dann wäre auch eine ambulante Pflege (außer Nachts) möglich, wodurch die Kosten sehr eingespart werden könnten.

Zu Punkt 3: Kurzbericht Aktivitäten Ferienpass 2011

Den Ausschussmitgliedern liegt der Erfahrungsbericht des Ferienpasses 2011 vor. Frau Kurth erläutert die Tischvorlage. Ebenso berichtet Frau Kurth von dem großen Andrang am ersten Tag der Anmeldung. Da die Gemeinde Grömitz in diesem Jahr das erste Mal über das Losverfahren die Anmeldung mit Erfolg

abgewickelt hat, wird erwogen, dieses Verfahren im nächsten Jahr auch für unseren Ferienpass anzuwenden.

Die Ausschussmitglieder begrüßen dieses und bedanken sich für das umfangreiche Programm des Ferienpasses.

Zu Punkt 4.: Weihnachtshilfswerk 2011 – Abschluss 2010

Herr Winter erläutert kurz die Tischvorlage und berichtet, dass auch in diesem Jahr eine Sammelaktion geplant ist. Neben der Absprachen mit den Kindertagesstätten, den Pflegediensten etc. wie im Vorjahr, soll in diesem Jahr auch Herr Pink von der Lensahner Tafel bezüglich der Adressen der zu bedenkenden Personen angesprochen werden. Es fehlen für einige Bereiche noch freiwillige Sammler.

Herr Schüller würde es sehr freuen, wenn sich alle Ausschussmitglieder und Gemeindevertreter zum Sammeln bereiterklären würden. Der Ausschuss begrüßt dieses ebenfalls.

Zu Punkt 5: Bericht über wichtige Daten und die Haushaltsentwicklung

Herr Winter berichtet, dass

- sich die Ausgaben innerhalb des vorgegebenen Haushaltplanes bewegen
- der Haushalts-Ansatz für die Seniorenbetreuung soll in 2012 erhöht werden

Zu Punkt 6: Haushalt 2012

Herr Winter erläutert kurz den Haushalt 2012 der Gemeinde Lensahn. Es wurden keine sozialen Leistungen gekürzt.

Wie nach der Fertigstellung der Umbaumaßnahmen im Waldschwimmbad angedacht, hat sich die Verwaltung über den möglichen Bau einer „vereinfachten“ Skaterbahn auf dem Bolzplatz beim „alten ALDI-Markt“ in der Hohenkrogstraße

erkundigt. Die vereinfachte Form mit dem Verlegen der alten Gehwegplatten aus dem Waldschwimmbad würde der TÜV nicht abnehmen und ist daher nicht möglich. Eine Skateranlage nach DIN-Norm - wie es sie zum Beispiel in Lenste gibt - liegt bei Kosten von ca. 200.000 Euro. Nach einem heutigen Gespräch mit Herrn Brückel sind 45 Jugendliche an einer Skaterbahn sehr interessiert und würden diese aktiv nutzen. Die Jugendlichen wären an den großen und teuren Pipes gar nicht so sehr interessiert - Eher an drei bis vier kleineren „Hindernissen“. Die dafür entstehenden Kosten mit Betonuntergrund würden dann bei ca. 15.000 Euro liegen.

Die Wartungskosten wären sehr gering. Jährliche Kosten würden nur für die TÜV-Abnahme entstehen.

Herr Schüller und Herr Winter finden diese mögliche Skaterbahn eine für den Ort angemessene Lösung.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Kosten in Höhe von 15.000 Euro für den Bau der Skaterbahn in den Haushalt 2012 mit aufzunehmen.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss für Jugend, Kultur, Soziales und Sport der Gemeindevertretung den vorliegenden Haushalt mit den vorgenannten Änderungen zu beschließen.

Zu Punkt 7.: Mitteilungen / Anfragen

Herr Winter weist darauf hin, dass im November durch die Patenkompanie wieder eine Sammlung für die Kriegsgräber durchgeführt wird und am 12.12.2011 der Verabschiedungsgottesdienst für die Soldaten der Patenkompanie für den bevorstehenden Auslandseinsatz stattfindet.

Herr Schüller erkundigt sich nach dem Bildungs- und Teilhabepaket der Arge und möchte wissen, wie dieses Angebot bei den Vereinen und der Schule angenommen wird. Herr Winter sichert zu, dass die Verwaltung sich bei den Sportvereinen und der Schule erkundigt und das Ergebnis dem Protokoll beigefügt wird.

Zusatz der Verwaltung:

Das Bildungs- und Teilhabepaket findet in der Offenen Ganztagschule Lensahn keine Anwendung, da das Angebot kostenfrei ist. Insgesamt nutzten über diese Maßnahme im August 10 und im September 8 sozialschwache Kinder das Angebot des Bildungs- und Teilhabepaketes in Form eines Zuschuss zum Mittagessen.

Bei den Vereinen wurde das Angebot von 1 Kind beim Kegelerverein Lensahn und von 7 Kindern beim TSV Lensahn genutzt.

Herr Hansen erkundigt sich nach dem Jugendcontainer. Herr Winter weist darauf hin, dass der Jugendcontainer derzeit von den Jugendlichen nicht genutzt wird und dort wiederholt eingebrochen wurde. Herr Brückel macht sich Gedanken, ob die Jugendarbeit in den Räumen der freien-evangelischen Gemeinde stattfinden kann.